

Verlegehinweis Dränanlage

Porosit Dränanlagen zum Schutz baulicher Anlagen entsprechen der DIN 4095 1).

Abhängig von der Fundamentausbildung besteht der Aufbau der Dränanlagen in der Regel aus:

Dränstein, Filterfußstein und Betonfilterrohr vollporös oder Dränstein und Grundrohr teilporös.

1. Wichtig: Lagern auf der Baustelle

Verschmutzen der porösen Oberfläche der Dränsteine und des Zubehörs beim Lagern auf der Baustelle vermeiden.

2. Verlegen

aus vollporösen Betonfilterrohre (Abb. A)

- Dränleitung gemäß Verlegeanweisung für vollporöse Rohre verlegen.
- Filterfußstein mit den Rippen zum Bauwerk und ohne Gefälle auf die mit Filtermaterial abgedeckte Dränleitung setzen.

aus teilporösen Grundrohre (Abb. B)

- Dränleitung gemäß Verlegeanweisung für teilporöse Rohre direkt auf Grabensohle oder Fundament verlegen.
- Das teilporöse Grundrohr bildet gleichzeitig das Fundament der Dränanlage.

Die Rohrsohle ist am Hochpunkt mindestens 0,2m unter der Oberfläche der Rohbodenplatte anzuordnen. In keinem Fall darf der Rohrscheitel der Betonfilterrohre die Oberfläche der Rohbodenplatte überschreiten.

3. Versetzen der Dränstein

Dränsteine stehen als **Filterkörper**, **Vollfilterstein** und **Filterplatten** zur Verfügung.

- Auf dem Filterfußstein oder auf dem teilporösen Grundrohr trocken und im Verband zu einer Dränwand zusammensetzen.
- Filterplatten mit den Rippen ans Bauwerk verlegen.
- Bei feinkörnigen Böden vor der Dränwand ein Filtervlies anordnen.

4. Abschluss der Dränwand

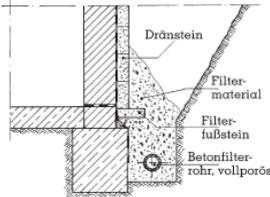
Damit die Luftkanäle abgedeckt sind:

- Bei Filterplatten oberste Reihe mit glatter Seite an das Bauwerk verlegen.
- Bei Filterkörper auf oberste Reihe Abdeckleiste auflegen.
- Bei Vollfilterstein entfällt die Abdeckung.

5. Verfüllen der Baugrube

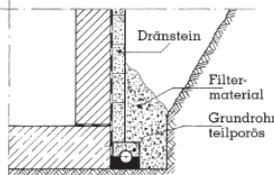
- Filtermaterial bis zur 3. Reihe der Dränsteine anfüllen.
- Baugrube lagenweise mit Aushubboden unter üblicher Verdichtung verfüllen.
- Luftkanäle der Dränsteine während der Verfüllens abdecken.
- Dränwand ca. 0,2m unterhalb der Geländeoberfläche enden lassen und mit Grobkies abdecken.

Abb. A



Dränstein, Filterfußstein und Betonfilterrohr vollporös

Abb. B



Dränstein und Grundrohr teilporös